



Internationales Leber-Lebendspender-Transplantations-Register | LDLTregistry.org

Hintergrund: Die Leber-Lebendspende-Transplantation (LDLT) wurde in den frühen 90er Jahren eingeführt, um die zunehmende Verknappung der verfügbaren Spenderorgane von Verstorbenen für Transplantationen zu überwinden. LDLT bleibt die Hauptquelle für Transplantate bei der Lebertransplantation in asiatischen Ländern. Allerdings haben Berichte über Krankheiten und sogar Sterblichkeit bei Spendern die Verbreitung des Verfahrens in westlichen Ländern behindert. Ergebnisdaten aus entwickelten Ländern stehen zur Verfügung, aber die Ergebnisse in Entwicklungsländern bleiben ungewiss. Es besteht die Notwendigkeit, Daten aus allen Teilen der Welt zu sammeln, um zukünftig ein einziges Register zu erstellen und aussagekräftige Vergleiche wie auch eine weltweite Standardisierung des Verfahrens zu ermöglichen.

Zentrumseignung: Jedes Zentrum der Welt, das in LDLT involviert ist, kann bei diesem Register mitwirken. Es gibt keine Mindestanzahl an eingereichten Fällen oder Auswahlkriterien für Zentren.

Teammitglieder: Jedes Zentrum kann ein Team von insgesamt 3 Mitgliedern bilden. Die Teilnehmer können Chirurgen, Anästhesisten, Hepatologen, Intensivmediziner und andere Mitglieder, die mit LDLT zu tun haben, sein. Auditoren (Datenüberwacher) werden zugewiesen, um die Einhaltung des Registerprotokolls zu überwachen wie auch um die Qualität der Datensammlung der teilnehmenden Zentren zu prüfen.

Einschlusskriterien: Die Fälle müssen prospektiv erfasst werden. Sowohl Spender wie auch Empfänger werden in das Register aufgenommen, einschließlich Erwachsene und Kinder, Zwei-Stufen-LDLT (z. B. APOLT, RAPID, ASPIRE, RAVAS) wie auch Doppelspenden.

Ausschlusskriterien: Domino-Transplantate werden ausgeschlossen.

Ergebnisse: Morbidität und Mortalität sowohl für Spender wie auch Empfänger bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus und bis zu 90 Tage postoperativ. Zusätzliche Ergebnisdaten werden bei der Nachsorge nach 12 Monaten erfasst.

Dateneigentum: LDLTregistry.org fungiert als Verwalter der Daten. Alle Teilnehmer können ihre eigenen eingegebenen Daten einsehen, ohne dafür eine Erlaubnis der LDLTregistry.org-Komitees zu benötigen. Die Komitees der Leitenden Forscher, Wissenschaft und Verwaltung entscheiden gemeinsam über Anfragen auf Datenweitergabe und werden alle derartigen Anfragen mit Blick auf die Qualität und Validität des vorgeschlagenen Projekts betrachten.

Datenvertraulichkeit: Es wird keine Chirurgen- oder zentrumsbezogenen Datenmeldungen geben, alle Daten werden vollständig anonymisiert.

Urheberschaft: Alle Mitglieder von LDLTregistry.org, die verifizierte Fälle an das Register gemeldet haben, werden als Gruppenautoren in den Hauptpublikationen nach PubMed zitiert. Spin-off-Studien können förmlich benannte Autoren beinhalten, müssen aber „LDLTregistry.org Collaborative“ mit Gruppenautorschaft für alle Teilnehmer enthalten.

In Partnerschaft mit: The International Living Donor Liver Transplantation (iLDLT)-Gruppe und The International Liver Transplantation Society (ILTS)